

## Düsentrieb & Flüssigsieb

Die Zutaten: 20 steirische Leitbetriebe, 700 Schüler und spannende Experimente. Das Ergebnis: Faszination für Technik, Einblicke hinter den Fabrikstor und ein Wettbewerb der hellsten Köpfe.

**D**a wäre gestern sogar Daniel Düsentrieb noch ein Licht aufgegangen in der Stadthalle Graz. So viel Erfindergeist, wirtschaftlichen Enthusiasmus und Begeisterung für Technik gibt's wohl selten so geballt auf engstem Raum. 700 steirische AHS-Schüler wuselten bei der „Faszination Technik Challenge“ zwischen selbst konstruierten Experimenten – vom magnetgesteuerten Klavier über Siebkonstruktionen bis zur Etikettiermaschine aus Lego – umher, feuerten an und feierten mit ihren Kollegen mit.

Hintergrund der ganzen Aufregung: 20 Schulen zwischen Admont und Radkersburg haben sich im letzten Jahr mit einem Industrie-Leitbetrieb der Region „verbandelt“ (wir berichteten), Betriebsbesuche abgehalten, Info-Folder erstellt und den Betrieb gestern für andere Schüler vorgestellt. Unter den Augen vieler Firmenchefs. Quasi Betriebsbesichtigung samt Berufsorientierung. Von Schülern für Schüler. Prämiert wurden die besten Präsentationen und Experimente.

„Ziel ist es, Jugendliche für Technik und Naturwissenschaft zu begeistern“, so Mitorganisator Stefan Pilz von der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer. Mit dabei waren daher 16 Bildungseinrichtungen, von der Montan- Uni bis zum Wifi. Die Aktion hat sich schon international herumgesprochen: Gäste aus Schweden, Dänemark und Bulgarien studierten gestern die steirische Verknüpfung zwischen Schule und Wirtschaft.

ULRICH DUNST



**Sieger der Unterstufe: Schüler des BG Klusemann, die für die Firma Volckmar ein Lego-Etikettiergerät bauten (oben) und Schüler des BG Carneri mit einem AVL-Experiment** DAVID BAUER (7)



**Sieger Oberstufe: Schüler des BORG Deutschlandsberg, die mit der Firma Kendrion ein Magnet-Klavierspiel bauten. Zweite: die Schüler des BORG Birkfeld mit ihrem „Gedore“-Rap**



**Dritte: BORG Eisenerz (Firma GF), BRG Leibnitz (Lafarge) und Admont (RHI)**



### KOMMENTAR

ULRICH DUNST

#### Von wegen Dreck

**R**auchende Schloten, schwere Schufferei und dreckige Arbeitsbedingungen. Drei Bilder, die allzu oft mit Industrie in Verbindung gebracht werden. Drei Bilder, die aber aus dem 19. Jahrhundert stammen und mit der heutigen Welt der Industrie überhaupt nichts mehr gemeinsam haben.

Dennoch dürften sich diese Bilder in so vielen Köpfen eingebrannt haben, denn selbst in Krisenzeiten fehlt's Dutzenden steirischen Betrieben an geeigneten Technikern. „Wir sind leider nicht Teil der Lebenswelt der Schüler“, heißt es immer wieder in der Industrie.

**W**ie schnell aber all diese Vorurteile ausgeräumt und wie schnell Neugier und Begeisterung der Jugendlichen entfacht werden können, zeigt das Projekt Faszination Technik (siehe links).

Da erhalten Schüler, die einen Leitbetrieb vor der Haustür bisher höchstens vom Vorbeifahren kannten, Einblicke hinter den Fabrikstor und werden plötzlich zu dessen Botschaftern. Da haben Betriebe endlich einen Fuß in der Klassentüre. Und beim Experimente-Wettbewerb rauchen höchstens noch die Köpfe, nicht die Schloten.

Sie erreichen den Autor unter [ulrich.dunst@kleinezeitung.at](mailto:ulrich.dunst@kleinezeitung.at)

### DIE TEILNEHMER

**BORG** Radkersburg (Klöcher Basaltwerke), Murau (Murauer Bier), Deutschlandsberg (Kendrion Binder), Feldbach (Feistritzwerke), Birkfeld (Gedore), Eisenerz (GF+).

**BG/BRG** Bruck (Inteco), Leoben neu (SKF, Brigl&Bergmeister), Leoben alt (RHI), Leibnitz (Lafarge) Köflach (SFL), Carneri (AVL), Stainach (Rigips, Schladminger), Fürstenfeld (ACC), Klusemann (Andritz, Volckmar) Gym.Admont (RHI), Gym.Seckau (Sandvik)